

§. 126.

Grenzen.

Asien grenzt im Norden an das nördliche Eismeer, im Osten wird es von der großen Wasserwüste des östlichen Weltmeeres oder stillen Meeres bespült, dessen einzelne Theile das Meer von Kamtschatka, von Ochotsk, von Japan, der Meerbusen von Korea, das Chinesische Meer und das Hinterindische Meer mit dem Meerb. von Siam sind; im Süden wird es von dem Indischen Meere bespült, das hier den Meerbusen von Bengalen, das Persisch-Arabische Meer, mit dem Persischen und Arabischen Meerbusen und die Palks-Straße, die Straßen von Ormuz und Bab-el-Mandeb bildet und im W. wird es durch das Mittelländische Meer und seine Theile, so wie durch Europa begrenzt, von welchem Erdtheile es zum Theile durch das Uralgebirge geschieden ist. Asien ragt, wie kein anderer Erdtheil, nach allen übrigen Erdtheilen hinüber; von Amerika scheidet es im Nord-Osten nur die Bering's- oder Cook's-Straße; nach Australien reicht es durch seinen südlichen Archipel hinüber; mit Afrika steht es durch die Landenge von Suez in Verbindung, und mit Europa hängt es in seiner größten westlichen Länge zusammen, nur durch den leicht übersteiglichen Ural von ihm geschieden. Diese eigenthümliche Lage Asien's macht es erklärlich, daß von ihm aus schon seit den ältesten Zeiten das Menschengeschlecht über alle übrigen Theile der Erde sich verbreiten konnte.

§. 127.

Größe.

Unter allen Erdtheilen ist Asien der größte; er nimmt einen Flächenraum von etwa 880,000 D.-Meilen ein. Asien ist demnach ungefähr fünfmal so groß als Europa, 260,000 D.-Meilen größer als Afrika, und noch 140,000 D.-Meilen größer als Amerika. Die Zahl seiner Bewohner beträgt etwa 760 Millionen, so daß im Durchschnitt nur 950 Menschen auf die D.-Meile kommen.

§. 128.

Oberfläche.

Um eine möglichst anschauliche Uebersicht von der Ober-